

Sabrina Mörkl

**Depressive Patienten unter antidepressiver
Therapie. Vergleich des Parallelverlaufs der
Parameter Schlaf, Kognition und Affekt**

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2012 GRIN Verlag GmbH
ISBN: 978-3-656-98390-3

Sabrina Mörkl

**Depressive Patienten unter antidepressiver Therapie.
Vergleich des Parallelverlaufs der Parameter Schlaf,
Kognition und Affekt**

Examicus - Verlag für akademische Texte

Der Examicus Verlag mit Sitz in München hat sich auf die Veröffentlichung akademischer Texte spezialisiert.

Die Verlagswebseite www.examicus.de ist für Studenten, Hochschullehrer und andere Akademiker die ideale Plattform, ihre Fachtexte, Studienarbeiten, Abschlussarbeiten oder Dissertationen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Diplomarbeit

**Vergleich des Parallelverlaufs der Parameter Schlaf, Kognition
und Affekt bei depressiven Patienten unter antidepressiver
Therapie**

eingereicht von

Sabrina Mörkl

zur Erlangung des akademischen Grades

**Doktorin der gesamten Heilkunde
(Drⁱⁿ. med. univ.)
an der**

Medizinischen Universität Graz

ausgeführt an der
Universitätsklinik für Psychiatrie

Graz, am 27.03.2012

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre ehrenwörtlich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst habe, andere als die angegebenen Quellen nicht verwendet habe und die den benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.

Graz, am 27.03.2012

Danksagungen

Besonderen Dank möchte ich Frau Dr. Anna Holl aussprechen, die mich bei der Gestaltung und Durchführung meiner Diplomarbeit unterstützte und mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Ich danke meinen lieben Patienten, die meinem Lehrbuchbild der Depression so viele unterschiedliche Gesichter verliehen haben, für ihre Geduld, ihr Vertrauen und für die lehrreichen Gespräche.

Ich danke meinen Eltern, Heidi und Siegfried Mörkl, die mir mein Studium ermöglicht haben. Weiters möchte ich meiner Liebe Manuel für die seelische Unterstützung durch die Höhen und Tiefen unsres gemeinsamen Alltags danken- und für den roten Faden darin, den er immer griffbereit hatte, wenn ich ihn aus den Augen verlor. Ich danke meinem Großvater Ernest Szalai für die geduldige technische Unterstützung.

Besonders danken möchte ich auch meiner lieben Großmutter, Elisabeth Szalai, für ihre Herzlichkeit, ihre Zeit, ihren Zuspruch und ihren Rückhalt, durch den sie mir sowohl zu meinen Leistungen als auch zu mir selbst verholfen hat. Ihr sei diese Arbeit gewidmet.

Abstract

BACKGROUND: Depression is a common disease with impact on many mental and cognitive functions. The aim of this study was to determine which symptoms of depression (i.e. sleep, executive functions, memory and mood) improved in depressed patients during a three-week treatment period.

METHODS: This is a monocentric, open, pilot study. We analyzed depression symptoms in 19 patients who met ICD-10 criteria for a depressive episode. We assessed patients with tests for depression severity (Becks depression inventory, BDI; Hamilton Rating Scale for Depression, HAMD), mood (Aktuelle Stimmungsskala, ASTS), executive functions (Trail making test A and B, TMT A and TMT B), sleep (Pittsburgh Sleep Quality Index, PSQI) and memory (Münchner Gedächtnis Test, MGT). These tests were applied at hospital admission and after three weeks.

RESULTS: There was a highly significant change in scores of the BDI ([$t(18)=4.99$, $p \leq 0.001$]), HAMD ([$t(18)=5.5$, $p \leq 0.001$]), ASTS ([$t(18)=4.5$, $p \leq 0.001$]) and PSQI ([$t(18)=4.231$, $p=0.001$]) between baseline and week three and a minor improvement in scores of executive functions (TMT A ([$t(18)=3.012$, $p=0.007$]); TMT B ([$t(18)=1.418$, $p=0.173$])). Scores of verbal memory (MGT ([$t(18)=-1.742$, $p=0.099$])) did not change significantly during the three weeks.

CONCLUSION: The results suggest that depressed patients receiving anti-depressant therapy show major changes of mood and sleep but not of memory and executive functions during a three-weeks treatment period with antidepressive medication. More clinical trials should be conducted to prove these findings.

Zusammenfassung

EINLEITUNG: Depression ist eine weit verbreitete Erkrankung mit Auswirkungen auf viele psychische und kognitive Funktionen. Das Ziel der vorliegenden Studie war es zu ermitteln, welche Symptome der Depression (Schlaf, exekutive Funktionen, Gedächtnis und Stimmung) sich innerhalb einer 3-wöchigen, antidepressiven, stationären treatment-as-usual Therapie verbessern.

METHODEN: Es handelt sich um eine monozentrische, offene Pilotstudie, die die Symptome von 19 depressiven PatientInnen, die den ICD-10 Kriterien entsprachen, analysiert. Verwendete Fragebögen waren: Beck Depressions Inventar (BDI), Hamilton Rating Scale for Depression (HAMD), Pittsburgh Sleep Quality Index (PSQI), Münchner Gedächtnis Test (MGT), Trail Making Test A und B (TMT A und B), Aktuelle Stimmungsskala (ASTS). Diese Tests wurden zu Beginn des stationären Aufenthaltes sowie nach 3 Wochen durchgeführt.

ERGEBNISSE: Hochsignifikante Veränderungen konnten der BDI ([$t(18)= 4.99$, $p \leq 0.001$]), HAMD ([$t(18)= 5.5$, $p \leq 0.001$]), ASTS ([$t(18)= 4.5$, $p \leq 0,001$]) und PSQI ([$t(18)=4.231$, $p=0.001$]) aufweisen, es kam weiters zu geringeren Veränderungen der exekutiven Funktionen (TMT A ([$t(18)=3.012$, $p=0.007$]); TMT B ([$t(18)=1.418$, $p=0.173$]), während das verbale Gedächtnis (MGT ([$t(18)=-1.742$, $p=0,099$]) keine signifikante Veränderung aufwies.

DISKUSSION: Die Ergebnisse lassen vermuten, dass eine stationäre, 3-wöchige, antidepressive Therapie großen Einfluss auf Stimmung und Schlaf hat, jedoch nicht auf Gedächtnis und exekutive Funktionen. Um diese Ergebnisse zu überprüfen, sollten weitere größere klinische Studien durchgeführt werden.